



Lernziel: Ich lerne traditionelle Feste und österreichisches Brauchtum kennen. Ich kann Informationen aus verschiedenen Quellen zusammenfassen und präsentieren.

1. Was ist ein Fest?

Was könnte folgende Redewendung bedeuten?

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.

Gibt es eine ähnliche Redewendung in anderen Sprachen? Kennen Sie andere Redewendungen über Feste?

Info:

Unter „Brauch“ wird ein von der Sitte gefordertes, sozial bestimmtes, bei gewissen Anlässen geübtes traditionelles Verhalten verstanden, z. B. Ernte- und Hochzeitsbräuche. Meist wird der Begriff aber eindeutig als bäuerliches Brauchtum ausgelegt wie zum Beispiel der Almbtrieb.

Info:

Rainer Maria Rilke lebte von 1875 bis 1926 und war einer der bedeutendsten deutschsprachigen Dichter der literarischen Moderne. Weitere Infos zu Rilke finden Sie unter: <http://www.rilke.de/>

Lesen Sie den Auszug von Rainer Maria Rilkes Gedicht.

Du musst das Leben nicht verstehen,
dann wird es werden wie ein Fest.
Und lass dir jeden Tag geschehen
so wie ein Kind im Weitergehen von jedem Wehen
sich viele Blüten schenken lässt.

(Rainer Maria Rilke, 8.1.1898)¹

Geben Sie dem Gedicht einen passenden Titel.



Wie verstehen Sie das Gedicht? Wie soll man laut Rilke leben? Formulieren Sie Ihre Gedanken in eigenen Worten.



Stimmen Sie mit Rilke überein oder sehen Sie das Leben anders?



2. Welche Feste und welches Brauchtum gibt es in Österreich?

Sehen Sie sich die Bilder an. Wissen Sie, welche Feste damit gemeint sind? Verbinden Sie das Fest mit dem Bild.

Achtung:
 Es gibt nicht zu allen Festen aus dem Wortkasten Fotos.



der Almbtrieb
 der Perchtenlauf
 der Villacher Fasching
 das Maibaumaufstellen
 der Kirtag
 der Nationalfeiertag
 der Life Ball
 das Pflasterspektakel
 der Opernball



Info:
der Kirtag (A) = die Kirmes (D) = der Kilbi (CH)
der Fasching (A) = der Karneval (D)



Ordnen Sie den Festen die richtigen Beschreibungen zu.

1. das Straßenfest	a) Wenn man 10, 15, 20, 25, 30 usw. Jahre alt wird.
2. der Almabtrieb	b) Das war ein Ball im Wiener Rathaus, der jedes Jahr viel Geld für die Aids-Hilfe brachte. Er war bekannt für seine prominenten Gäste und die schrillen Kostüme der Besucher/innen. Der Ball fand 2019 das letzte Mal statt.
3. das Stadtfest	c) Damit ist der 31. Dezember gemeint. Viele Leute in Österreich gehen auf Partys, trinken Sekt und beschenken sich mit Glücksbringern. Um Mitternacht wird das neue Jahr mit einem Feuerwerk begrüßt.
4. der runde Geburtstag	d) Das ist eines der größten Straßenfeste in Europa. Jongleure und Jongleurinnen, Magierinnen und Magier, Theatergruppen und Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Welt reisen dafür nach Österreich.
5. das Pflasterspektakel Linz	e) Alle Bewohnerinnen und Bewohner einer Straße sind eingeladen und feiern gemeinsam auf ihrer Straße.
6. der Opernball	f) Eine Stadt feiert ihr Bestehen mit Reden von Politikerinnen und Politikern, Essen und Trinken und Attraktionen.
7. der Life Ball	g) Das ist <u>das</u> Ereignis im Fasching, bei dem man sich kostümiert. Seinen Namen hat er von der Stadt Villach in Kärnten.
8. der Villacher Fasching	h) Eintrittskarten für dieses Ereignis sind sehr teuer. Es findet jedes Jahr in der Wiener Staatsoper statt und man tanzt traditionell Walzer.
9. Silvester	i) Kühe werden am Ende des Sommers geschmückt und vom Berg in ihr Winter-Quartier im Tal getrieben.



Gibt es diese Feste oder ähnliches Brauchtum auch in einem anderen Land, das Sie gut kennen? Erzählen Sie.

Welches dieser Feste interessiert Sie besonders? Schreiben Sie einem Freund oder einer Freundin ein E-Mail, mit der Sie ihn/sie zu diesem Fest einladen und begründen, warum er/sie dieses Fest nicht versäumen darf und Sie begleiten soll.



3. Welche kuriosen Bräuche und Feste gibt es in Österreich?

Lesen Sie die Beschreibungen dieser Bräuche und Feste. Drei davon gibt es wirklich, zwei sind frei erfunden. Welche existieren tatsächlich? Raten Sie und kreuzen Sie an.

- Das Narzissenfest** ist das größte Blumenfest Österreichs. Dabei werden kunstvoll Figuren aus Blumen angefertigt und diese auf Booten über den See gefahren. Gewählt werden jedes Jahr auch „Hoheiten“, d.h. die Narzissenkönigin und Narzissenprinzessin, die dann ein Jahr lang die Region in den Medien und auf Festen repräsentieren.
- Das Maibaumstehlen:** In den ersten und letzten drei Nächten im Monat Mai kann der Maibaum eines Ortes gestohlen werden. In der Nacht wird er darum streng bewacht, da es um die Ehre des Dorfes geht, seinen Maibaum zu „beschützen“. Manchmal schaffen es dennoch Gruppen aus benachbarten Dörfern, den großen verzierten und mit feinen Schnitzereien versehenen Stamm zu stehlen. Die Gemeinde kann ihn dann traditionellerweise durch eine große Menge Bier wieder auslösen.
- Im Wiener Tiergarten Schönbrunn findet alle drei Jahre **das Fest der Eichhörnchen** statt. Es wurde 1970 zum ersten Mal veranstaltet, als es bereits so viele zahme Eichhörnchen in den Bäumen des Tiergartens gab, dass der Zoo seine Berühmtheit hauptsächlich durch diese erlangte. Das Fest soll den kleinen Tieren die Dankbarkeit der Wienerinnen und Wiener zeigen, da sie maßgeblich an der Bekanntheit des Tiergartens beteiligt waren.
- In vielen Teilen Österreichs gibt es noch **das Brauchtum der Perchten und des Perchtenlaufs**. Perchten sind Menschen, die mit furchterregenden Masken und zotteligen Pelzen, die an Teufel erinnern, mit viel Lärm und umgehängten Glocken durch die Straßen laufen. Wie die Masken aussehen und wann die Perchten „laufen“, ist genau geregelt und von Region zu Region verschieden. In einigen Teilen Österreichs ziehen Perchten auch von Haus zu Haus, werden dort bewirtet und kontrollieren die Sauberkeit des Hauses. Dabei dürfen sie traditionellerweise während des Tragens der Maske kein Wort sprechen.
- In Graz findet alle zwei Jahre **der Uhrturmwettkampf** statt. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt und von umliegenden Gemeinden versuchen nach einem Lauf durch die Innenstadt möglichst schnell den Uhrturm, das Wahrzeichen der Stadt, zu erreichen und zu umrunden. Dabei gibt es jährlich eine strenge Kleidungsvorschrift, an die sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer halten müssen.



4. Welches Brauchtum kennen Sie noch?

Beschreiben Sie wie in der vorigen Übung Feste oder ein Brauchtum, das Sie kennen. Beschreiben Sie mindestens zwei Beispiele. Eine Beschreibung soll der Wahrheit entsprechen, eine sollen Sie frei erfinden:



Lesen Sie Ihre Beschreibung vor und lassen Sie raten, welche die erfundene und welche die wahrheitsgetreue ist.



Folgen Sie dem Link: <http://www.brauchtumskalender.ooe-volkskultur.at/>

Recherchieren Sie zum Brauchtum in Österreich. Stellen Sie zumindest zwei Bräuche vor.

Lösungsblatt

(1) Auflösung: diese Redewendung spricht kein tatsächliches Fest an, sondern bedeutet, dass man sich keine Gelegenheit entgehen lassen soll, zu feiern.

(2) Kühe mit Schmuck = der Almatrieb; Kalenderblatt vom 26. Oktober = der Nationalfeiertag; Maibaum = das Maibaumaufstellen; 2 Perchten mit Teufelsmasken = der Perchtenlauf; Mädchen mit Zuckerwatte vor einem Karussell = der Kirtag;

1e; 2i; 3f; 4a; 5d; 6h; 7b; 8g; 9c;

(4) Das Narzissenfest, das Maibaumstehlen und das Brauchtum der Perchten existieren wirklich in Österreich.

Quellen

1 Bialucha, Stefan: Mir zur Feier ... 15. Du musst das Leben nicht verstehen ... Online im Internet: URL: <http://rainer-maria-rilke.de/020015/daslebenverstehen.html> [2015-01-06] Text zu Übungszwecken gekürzt

Fotos: fotolia

Weiterführende Links

<http://www.narzissenfest.at/de/>

<http://www.brauchtumskalender.ooe-volkskultur.at/>

<http://www.kzwei.at/>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Feste und Brauchtum %28%C3%96sterreich%29](http://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Feste_und_Brauchtum_%28%C3%96sterreich%29)

Methodische Tipps

Lesewand: Die selbstgeschriebenen Texte aus Übung 2, 5 oder 6 sollen verteilt im Raum an die Wände gehängt werden. Die Lernenden sollen verteilt im Raum herumgehen und die Texte lesen.